



**BG RCI**

Berufsgenossenschaft  
Rohstoffe und chemische Industrie

**A 007-2**



## **Die BG RCI – Angebote der Prävention**

**Unser Service für Sie!**

# Impressum

## Herausgeber

Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie

## Bildnachweis

istockphoto.com: Titelbild, S. 17, S. 23, S. 25, S. 29, S. 43 oben, S. 45, S. 47  
BG RCI: S. 6, S. 39, S. 43 unten | LplusL: S. 7 | fotolia.com: S. 11, S. 18, S. 27, S. 31  
stock.adobe.com: S. 21, S. 35 | Pitopia: S. 41 | Pressefoto BASF: S. 50

Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf alle Geschlechter, auch wenn dies in der Schreibweise nicht immer zum Ausdruck kommt.

**Ausgabe 1/2026**

# Inhalt

Seite

Einführung .....	4
<hr/>	
1 Unsere Vision: Null Unfälle – gesund arbeiten! .....	6
<hr/>	
2 Die Prävention der BG RCI .....	8
<hr/>	
3 Dienstleistungen der Prävention .....	10
3.1 Aufsicht und Beratung – Betreuung im Betrieb .....	10
3.2 Messtechnischer Dienst .....	16
3.3 Arbeitsschutzmanagement .....	18
3.4 Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie .....	19
<hr/>	
4 Die Präventionsabteilungen .....	20
4.1 Vielseitigkeit und Kompetenz .....	20
4.2 Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe .....	22
4.3 Gesundheit-Medizin-Psychologie .....	26
4.4 Grundsatzfragen und Information .....	30
4.5 KMU-Beratung Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin .....	36
4.6 Notfallmanagement .....	38
4.7 Qualifizierung .....	42
4.8 Technische Sicherheit .....	46

# Wissen schafft Arbeitssicherheit – so unterstützen wir Sie!

**Dieses Merkblatt gibt Ihnen als Mitgliedsunternehmen der BG RCI einen ausführlichen Einblick in die Arbeit der Prävention der BG RCI. Sie erfahren, welche Angebote es gibt und wie Sie diese für Ihre betriebliche Arbeit nutzen können. Scheuen Sie sich nicht, sich mit Ihren Fragen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz an uns zu wenden – dafür sind wir da!**

Jedem Mitgliedsunternehmen steht die zuständige Aufsichtsperson als kompetente Ansprechperson in allen Fragen zur Sicherheit und Gesundheit im Betrieb zur Verfügung. Sie können zu diesen direkt Kontakt aufnehmen, sei es per Telefon oder per E-Mail. Kontaktadressen finden sie unter: [www.bgrci.de/praevention/kontaktadressen](http://www.bgrci.de/praevention/kontaktadressen).

Darüber hinaus unterstützt Sie dieses Merkblatt dabei, gezielt Ansprechpersonen zu verschiedenen Fragestellungen zu finden. Dazu werden im Abschnitt 4 alle Bereiche der Prävention mit ihren Aufgabenschwerpunkten beschrieben und die zuständigen Ansprechpersonen genannt. Sie können zu diesen direkt Kontakt aufnehmen.

Die BG RCI bietet Ihnen aber auch eine Reihe von Möglichkeiten, sich zunächst selbst zu informieren:

- › Fachinformationen, aktuelle Meldungen, Hinweise auf Veranstaltungen und vieles mehr auf der Homepage der BG RCI unter [www.bgrci.de](http://www.bgrci.de),
- › Medien der BG RCI, die Sie bestellen oder herunterladen können:
  - Mediacenter unter [www.mediacenter.bgrci.de](http://www.mediacenter.bgrci.de),
  - Aktionsmedienportal unter [www.aktionsmedien-bgrci.de](http://www.aktionsmedien-bgrci.de),
- › Medien-Hotline unter Tel.: 06221 5108-44444 oder E-Mail: [medienhotline@bgrci.de](mailto:medienhotline@bgrci.de),
- › Newsletter der Prävention im Abonnement unter [www.bgrci.de/praevention/praeventionsmedien/newsletter](http://www.bgrci.de/praevention/praeventionsmedien/newsletter),
- › Seminarangebot der BG RCI unter [www.seminare.bgrci.de](http://www.seminare.bgrci.de) (siehe auch Seite 42 ff.).

Unsere Mitgliedsunternehmen stehen für uns im Mittelpunkt!



# Gesundheit ist das höchste Gut!

## 1 Unsere Vision: Null Unfälle – gesund arbeiten!

Eine Welt ohne Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen? Das muss letztlich unser Ziel sein – denn jeder einzelne Unfall und jede einzelne Erkrankung ist eine(r) zu viel. Ein wesentlicher Impulsgeber dafür war in den Jahren 2014 bis 2024 unsere Präventionsstrategie „VISION ZERO. Null Unfälle – gesund arbeiten“.

**Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Sie mit allen geeigneten Mitteln zu erhalten, ist Aufgabe der Prävention. Gemeinsam mit Unternehmen und Versicherungen setzt sich die Prävention der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) dafür ein, Arbeit sicher und gesund zu gestalten. Dies geschieht zum Wohle der Versicherten und unterstützt den wirtschaftlichen Erfolg der Mitgliedsunternehmen.**



**Markus Oberscheven**  
Hauptgeschäftsführung  
der BG RCI



**Dr. Harald Wellhäußer**  
Leitung der Prävention  
der BG RCI (komm.)



# NULL ist das ZIEL.

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sind unsere Ziele. Leitlinie unseres Handelns ist,

- › die Gesundheit der Beschäftigten in unseren Mitgliedsunternehmen mit allen geeigneten Mitteln zu erhalten und
- › Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Arbeitswelt so sicher zu gestalten, dass niemand bei der Arbeit getötet wird oder so schwere Verletzungen oder Krankheiten erleidet, dass daraus lebenslange Schäden entstehen.

Arbeits- und Wegeunfälle und Berufskrankheiten sind weder schicksalhaft noch unvermeidlich – sie haben Ursachen. Hierfür können Risiken durch geeignete Maßnahmen so weit reduziert werden, dass es zu keinen Verletzungen oder Erkrankungen mehr kommt.

Wenn wir gemeinsam unsere Anstrengungen bündeln, lassen sich Unfälle und Berufskrankheiten verhindern.

Die Vision einer Welt ohne Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten bleibt. Sie bildet unseren gesetzlichen Auftrag ab. Für ihre Umsetzung arbeiten wir Tag für Tag mit viel Engagement und Kreativität und stellen uns den aktuellen und kommenden Herausforderungen.

## 2 Die Prävention der BG RCI

Die BG RCI ist Ihr verlässlicher Partner in Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Wir versichern zum einen Ihre Beschäftigten bei der Arbeit und auf ihrem Arbeitsweg. Aber das ist noch nicht alles: Darüber hinaus helfen wir Ihnen, Schadensfälle bereits im Vorfeld zu verhindern. Das ist die Aufgabe der Kolleginnen und Kollegen des Geschäftsbereichs Prävention.

Die Prävention der BG RCI verbindet Kunden-  
nähe mit Fachkompetenz auf Expertenniveau.

Die Betriebsbetreuung der Mitgliedsunternehmen wird durch unsere Aufsichtspersonen gewährleistet. Die Regionalpräventionen der BG RCI stehen mit ihren Präventionszentren für Fragen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit bereit. Die Aufsichtspersonen und die Beschäftigten des Messtechnischen

Dienstes sind zuständig für alle in der BG RCI versicherten Betriebe und stellen zusammen mit spezialisierten Aufsichtspersonen die fachspezifische Betreuung der Betriebe der unterschiedlichen Gewerbebezüge sicher. Ein weiteres Angebot rund um systematischen Arbeitsschutz ist das Arbeitsschutzmanagement mit seinen Fachleuten. Die Präventionsabteilungen unterstützen mit vertiefter fachlicher Expertise in vielen Themenfeldern.

### Prävention

Leitung (komm.)

**Dr. Harald Wellhäußer**

Tel.: 06221 5108-28100

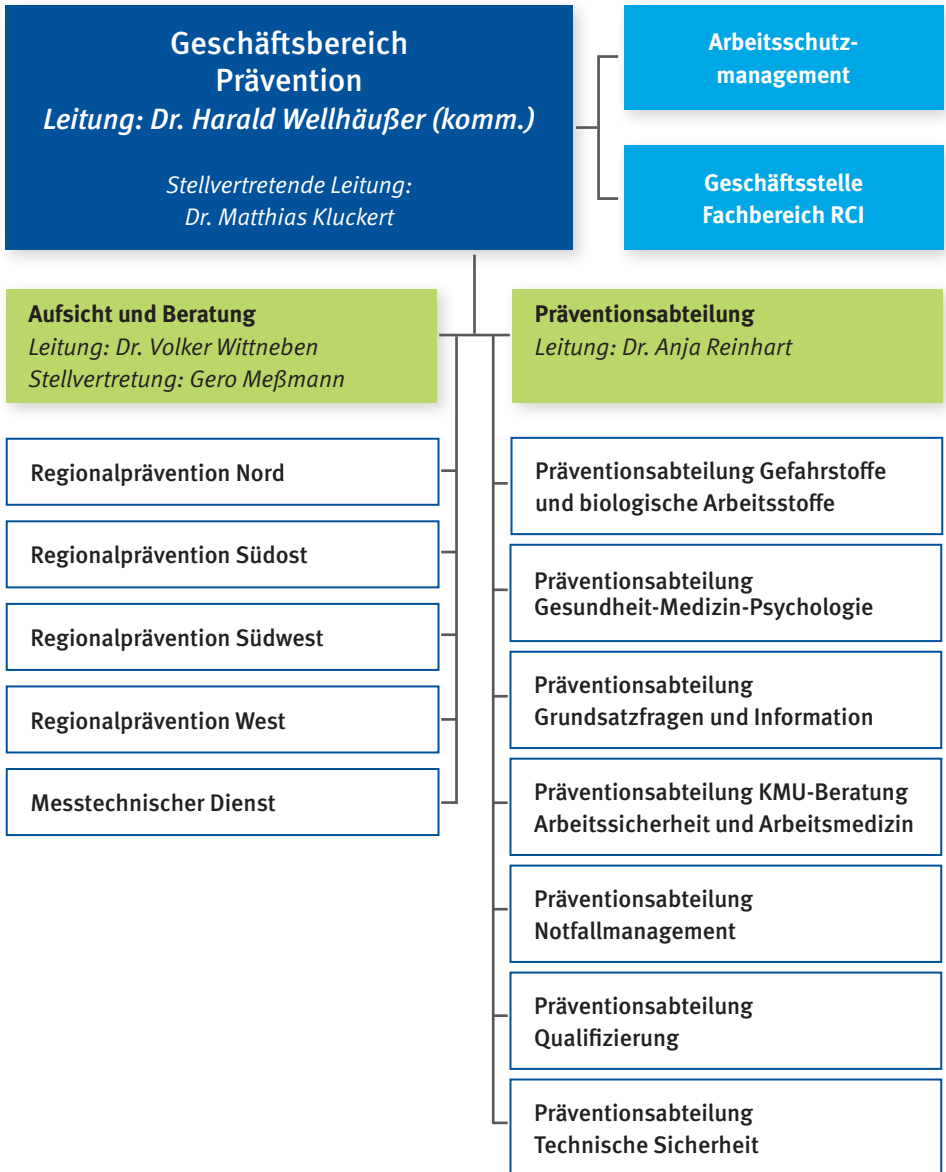
E-Mail: harald.wellhaeusser@bgrci.de

Stellvertretende Leitung

**Dr. Matthias Kluckert**

Tel.: 06221 5108-24100

E-Mail: matthias.kluckert@bgrci.de



In den folgenden Abschnitten werden alle Präventionsangebote der BG RCI erläutert.

## 3 Dienstleistungen der Prävention

Sie haben ein Problem? Wir helfen Ihnen weiter. Unsere Fachleute unterstützen Sie beim Arbeitsschutzmanagement, beim Messen von Gefahrstoffen, Lärm und anderem, bei Fragen der Arbeitsmedizin und vielem mehr. Für kleine und mittlere Betriebe gibt es zudem unsere spezielle KMU-Beratung. Darüber hinaus hat die für Sie zuständige Aufsichtsperson immer ein offenes Ohr für Sie.

### 3.1 Aufsicht und Beratung – Betreuung im Betrieb

#### Regionalpräventionen

Die Betreuung der Mitgliedsunternehmen ist dezentral organisiert und mit ihren Dienstleistungen stets in Ihrer Nähe. Regionale Präventionszentren sorgen für kurze Distanzen und somit für schnelle Reaktionszeiten der Aufsichtspersonen.

Die Betriebsbetreuung durch unsere Aufsichtspersonen gewährleistet eine breit gefächerte, individuelle Beratung der Mitgliedsunternehmen vor Ort. Sie orientiert sich an den konkreten Gefährdungen im Unternehmen und damit an den dort vorhandenen Bedürfnissen.

Die Präventionsabteilungen unterstützen mit vertiefter fachlicher Expertise in vielen Themenfeldern.

Die Aufsichtspersonen haben aber auch gesetzlich verankerte hoheitliche Aufgaben (§ 17 SGB VII). Sie sind berechtigt, im Einzelfall Anordnungen zu treffen. Bei Gefahr im Verzug gehören dazu auch sogenannte sofort vollziehbare Anordnungen zur Abwendung von arbeitsbedingten Gefahren für Leben und Gesundheit.



## Zuständigkeiten und Standorte der Prävention für die Betriebsbetreuung

Die Betriebsbetreuung der Prävention orientiert sich an den Bundesländergrenzen und Regierungsbezirken.

Bei Fragen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wenden Sie sich bitte an das für Sie regional zuständige Präventionszentrum.



## Aufsicht und Beratung

Leitung

**Dr. Volker Wittneben**

Tel.: 06221 5108-24600

E-Mail: volker.wittneben@bgrci.de

Stellvertretende Leitung

**Gero Meßmann**

Tel.: 06221 5108-22100

E-Mail: gero.messmann@bgrci.de

## Regionalpräventionen

### Leitung:

### Regionalprävention Nord

Leitung

**Susan Liefold**

Tel.: 06221 5108-22451

E-Mail: susan.liefold@bgrci.de

#### Präventionszentrum Berlin

Leitung: Dr. Sebastian Karsten-Fischer  
zuständig für Berlin und Brandenburg und  
Sachsen-Anhalt

**Postanschrift: 30684 Hannover**

Tel.: 06221 5108-62910

E-Mail: rp-nord@bgrci.de

Standort-Adresse: Innsbrucker Straße 26-27 ·  
10825 Berlin

#### Präventionszentrum Hamburg

Leitung: Marie-Christin Petersen  
zuständig für Hamburg, Mecklenburg-  
Vorpommern und Schleswig-Holstein

**Postanschrift: 30684 Hannover**

Tel.: 06221 5108-62910

E-Mail: rp-nord@bgrci.de

Standort-Adresse: Borsteler Chaussee 51 ·  
22453 Hamburg

#### Präventionszentrum Langenhagen

Leitung: Martin Böttcher  
zuständig für Bremen und Niedersachsen

**Postanschrift: 30684 Hannover**

Tel.: 06221 5108-62910

E-Mail: rp-nord@bgrci.de

Standort-Adresse: Theodor-Heuss-  
Straße 160 · 30853 Langenhagen



Regionalpräventionen	Leitung:
<p><b>Regionalprävention Südost</b></p>  <p>The map shows the southern German states of Thuringia, Saxony, and Bavaria. Thuringia and Saxony are shaded light blue, and Bavaria is shaded a darker blue. A yellow dot marks Gera in Thuringia, and another yellow dot marks Nürnberg in Bavaria.</p>	<p>Leitung  <b>Dr. Harald Wetterich</b>                  Tel.: 06221 5108-24800                  E-Mail: harald.wetterich@bgrci.de</p> <p><b>Präventionszentrum Gera</b>                  Leitung: Patrick Werther  <b>zuständig für Sachsen und Thüringen</b>  <b>Postanschrift: 30684 Hannover</b>                  Tel.: 06221 5108-62990                  E-Mail: rp-suedost@bgrci.de                  Standort-Adresse: Amthorstraße 12 ·                  07545 Gera</p> <p><b>Präventionszentrum Nürnberg</b>                  Leitung: Ulrike Hoffmann  <b>zuständig für Bayern</b>  <b>Postanschrift: 30684 Hannover</b>                  Tel.: 06221 5108-62990                  E-Mail: rp-suedost@bgrci.de                  Standort-Adresse: Südwestpark 2 und 4 ·                  90449 Nürnberg</p>

Regionalpräventionen	Leitung:
<p data-bbox="98 213 396 240"><b>Regionalprävention Südwest</b></p>  <p>The map displays the Südwest region of Germany, including the states of Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen, and Baden-Württemberg. Two specific locations are highlighted with orange dots: Mainz and Heidelberg.</p>	<p data-bbox="568 213 647 240">Leitung</p> <p data-bbox="568 245 698 272"><b>Gerd Richter</b></p> <p data-bbox="568 277 797 304">Tel.: 06221 5108-24716</p> <p data-bbox="568 309 866 336">E-Mail: <a href="mailto:gerd.richter@bgrci.de">gerd.richter@bgrci.de</a></p> <p data-bbox="568 357 896 384"><b>Präventionszentrum Heidelberg</b></p> <p data-bbox="568 389 826 416">Leitung: Nathalie Kändler</p> <p data-bbox="568 421 918 448"><b>zuständig für Baden-Württemberg</b></p> <p data-bbox="568 453 891 480"><b>Postanschrift: 30684 Hannover</b></p> <p data-bbox="568 485 804 512">Tel.: 06221 5108-62980</p> <p data-bbox="568 517 873 544">E-Mail: <a href="mailto:rp-suedwest@bgrci.de">rp-suedwest@bgrci.de</a></p> <p data-bbox="568 549 983 608">Standort-Adresse: Kurfürsten-Anlage 62 · 69115 Heidelberg</p> <p data-bbox="568 628 846 655"><b>Präventionszentrum Mainz</b></p> <p data-bbox="568 660 792 687">Leitung: Gerd Tombült</p> <p data-bbox="568 692 1005 751"><b>zuständig für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland</b></p> <p data-bbox="568 756 891 783"><b>Postanschrift: 30684 Hannover</b></p> <p data-bbox="568 788 804 815">Tel.: 06221 5108-62980</p> <p data-bbox="568 820 873 847">E-Mail: <a href="mailto:rp-suedwest@bgrci.de">rp-suedwest@bgrci.de</a></p> <p data-bbox="568 852 934 911">Standort-Adresse: Lortzingstraße 2 · 55127 Mainz</p>

Regionalpräventionen	Leitung:
<p data-bbox="98 213 359 240"><b>Regionalprävention West</b></p>  <p data-bbox="194 379 378 488">                     Nordrhein-Westfalen                      ● <b>Bochum</b>                      ● <b>Köln</b> </p>	<p data-bbox="565 213 938 338">                     Leitung  <b>Dr. Dieter Bärhausen</b>                      Tel.: 06221 5108-24500                      E-Mail: dieter.baerhausen@bgrci.de                 </p> <p data-bbox="565 360 1005 676"> <b>Präventionszentrum Bochum</b>                      Leitung: Jörg Reinartz                      zuständig für Nordrhein-Westfalen:                      Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold und                      Münster sowie die Stadt Essen                      Postanschrift: 30684 Hannover                      Tel.: 06221 5108-62960                      E-Mail: rp-west@bgrci.de                      Standort-Adresse: Suttner-Nobel-Allee 13 ·                      44803 Bochum                 </p> <p data-bbox="565 699 990 1015"> <b>Präventionszentrum Köln</b>                      Leitung: Dr. Günter Klesper                      zuständig für Nordrhein-Westfalen:                      Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf                      (mit Ausnahme der Stadt Essen)                      Postanschrift: 30684 Hannover                      Tel.: 06221 5108-62960                      E-Mail: rp-west@bgrci.de                      Standort-Adresse: Gladbacher Straße 14 ·                      50672 Köln                 </p>

## 3.2 Messtechnischer Dienst

Der Messtechnische Dienst der BG RCI führt im Auftrag der Aufsichtspersonen Messungen von chemischen und physikalischen Einwirkungen in den Mitgliedsunternehmen durch. Dazu zählen beispielsweise Gefahrstoffe, Lärm, Schwingungen und andere.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Messtechnischen Dienstes ermitteln und dokumentieren die erforderlichen Daten über Expositionen gegenüber Gefahrstoffen, Biostoffen und physikalischen Einwirkungen am Arbeitsplatz. Mit den Ergebnissen können Gefährdungen objektiv und umfassend beurteilt werden. Die Aufsichtspersonen werden damit in die Lage versetzt, Unternehmen und Versicherte effizient zu beraten und ein dem Risiko angepasstes Maßnahmenkonzept vorzuschlagen. Die Messung elektromagnetischer Felder auf Basis der nationalen Verordnung für elektromagnetische Felder (EMFV) mit den zugehörigen technischen Regeln ist eine spezielle Aufgabe. Bei Bedarf wird die Störbeeinflussung aktiver Implantate individuell bewertet.

Die Gefahrstoffmessungen des Messtechnischen Dienstes der BG RCI erfolgen nach standardisierten Verfahren, welche die Anforderungen der einschlägigen Normen erfüllen. Bei Bedarf werden auch Messungen mit direkt anzeigenden Messsystemen durchgeführt. Das ist beispielsweise sinnvoll, wenn zeitliche Konzentrationsverläufe und Expositionsspitzen beurteilt oder Emissionsquellen aufgespürt werden sollen.

Die Gefahrstoffmessungen erfolgen in Übereinstimmung mit der TRGS 402<sup>1</sup>. Sie dienen der Arbeitsplatzbeurteilung und der Ermittlung von Expositionsquellen an Maschinen und Anlagen sowie der Expositionsbeurteilung in Berufskrankheiten-Ermittlungsverfahren.

Lärm- und Schwingungsmessungen werden vom Messtechnischen Dienst nach aktuellen Normen<sup>2</sup> geplant, durchgeführt und ausgewertet. Sie erfolgen auf der Grundlage der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung sowie den entsprechenden Technischen Regeln. Die Messungen dienen als Grundlage für die Gefährdungsanalyse und die Festlegung von Lärmbereichen. Sie liefern wichtige Daten zur Entscheidung über erforderliche technische, organisatorische und arbeitsmedizinische Schutzmaßnahmen sowie zur Auswahl geeigneter Gehörschutzmittel. Ferner ermöglichen sie in Berufskrankheiten-Ermittlungsverfahren die Beurteilung der Exposition.

Der Messtechnische Dienst der BG RCI ist eingebunden in das Messsystem Gefährdungsermittlung der Unfallversicherungsträger (MGU), welches ein arbeitsteiliger Verbund aus dem Institut für Arbeitsschutz (IFA) der DGUV und den Messtechnischen Diensten der Unfallversicherungsträger sowie ih-

1 TRGS 402 „Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition“

2 z. B. DIN EN ISO 9612 „Bestimmung der Lärmexposition am Arbeitsplatz“



rer Labore ist. Die im MGU ermittelten Daten stehen den Unfallversicherungsträgern für die Prävention, Rehabilitation, Epidemiologie, Ermittlung im Zusammenhang mit angezeigten Fällen von Berufskrankheiten sowie für weitere Forschungszwecke zur Verfügung.

Der Messtechnische Dienst ist hauptsächlich im Rahmen der „Ermittlung“ aus dem Katalog der Präventionsleistungen der Unfallversicherungsträger tätig. Daneben erfolgen Tätigkeiten im Rahmen der Präventionsleistungen „Beratung“ und „Qualifizierung“.

### Messtechnischer Dienst

Leitung

**Gero Meßmann**

Tel.: 06221 5108-22100

E-Mail: gero.messmann@bgrci.de

Stellvertretende Leitung

**Stefan Olf**

Tel.: 06221 5108-24422

E-Mail: stefan.olf@bgrci.de



### 3.3 Arbeitsschutzmanagement

Effizient organisierter Arbeitsschutz ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor, denn Produktivität und Qualität hängen entscheidend von der Gesundheit und Motivation der Beschäftigten ab. Betriebliche Abläufe können nur störungsfrei laufen, wenn dabei Sicherheit und Gesundheitsschutz praxisgerecht berücksichtigt werden.

Der Bereich Arbeitsschutzmanagement unterstützt die Mitgliedsunternehmen dabei, den Arbeitsschutz systematisch zu organisieren oder ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) in ihrem Betrieb zu implementieren beziehungsweise ein vorhandenes AMS zu optimieren.

Dies geschieht insbesondere durch:

- › Erstellung von Praxishilfen und Fachinformationen zum Aufbau und zur Weiterentwicklung eines AMS,
- › Fachberatungen zur Organisation und zum Management von Sicherheit und Gesundheitsschutz durch besonders qualifizierte AMS-Berater oder -Beraterinnen,

- › Koordination und Durchführung von Begutachtungen des AMS.

Die Begutachtungen werden freiwillig auf Wunsch des Unternehmens durch unabhängige Begutachter oder Begutachterinnen auf Grundlage qualitätsgesicherter Verfahren durchgeführt. Das Unternehmen wird nach erfolgreicher Begutachtung mit dem Gütesiegel „Sicher mit System“ ausgezeichnet. Es kann so nach innen und außen belegen, dass es auch im Arbeitsschutz bestens organisiert ist.

Der Bereich Arbeitsschutzmanagement fördert zudem die Weiterentwicklung und den Wissenstransfer zum Arbeitsschutzmanagement insbesondere durch Mitwirkung und Austausch in Expertengremien oder durch Vortragstätigkeit und nimmt entsprechende interne Aufgaben wahr. Ziel dabei ist stets, den Mitgliedsunternehmen auf hohem und zugleich praxisgerechtem Niveau Wissen zur Verfügung zu stellen und sie bei der Umsetzung des Arbeitsschutzmanagements in die betriebliche Praxis zu unterstützen.

#### Arbeitsschutzmanagement

Leitung

**Dr. Andreas Grimmeiß**

Tel.: 06221 5108-21400

E-Mail: andreas.grimmeiss@bgrci.de

## 3.4 Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie

Der Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie (FB RCI) der DGUV e. V. wird von der BG RCI federführend geleitet.

Die Erarbeitung, Pflege und Auslegung des Vorschriften- und Regelwerks (DGUV Vorschriften, DGUV Regeln, DGUV Informationen und DGUV Grundsätze) sowie die Durchführung von Fachveranstaltungen für die Führungskräfte, Sachverständige und befähigte Personen sind die zentralen Ziele des FB RCI.

Neben einigen typischen branchenspezifischen Themen der BG RCI ist der FB RCI für viele übergreifende Themen zuständig, wie zum Beispiel Gefahrstoffe, biologische Arbeitsstoffe, Explosionsschutz, Laboratorien, Behälter und Druckanlagen. Nach dem Motto „Einer für Alle“ beraten die Fachbereiche der DGUV bei fachlichen Fragen aus ihrem Zuständigkeitsbereich Unfallversicherungsträger, staatliche Stellen, Betriebe, Hersteller und sonstige interessierte Kreise. Die Beratung von Betrieben, Versicherten und Betreibern von Einrichtungen und Anlagen erfolgt in Absprache mit dem zuständigen Unfallversicherungsträger.

Zum Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie gehören die folgenden 15 Sachgebiete:

- › Behälter, Silos und enge Räume,
- › Biologische Arbeitsstoffe,
- › Explosionsgefährliche Stoffe,
- › Explosionsschutz,
- › Gefahrstoffe,
- › Gesundheitsgefährlicher mineralischer Staub,
- › Glas und Keramik,
- › Industriegase,
- › Kunststoffindustrie,
- › Laboratorien,
- › Maschinen der chemischen Industrie,
- › Mineralische Rohstoffe und Baustoffe,
- › Papierherstellung und Ausrüstung,
- › Sprengarbeiten,
- › Verfahrenstechnik und Druckanlagen.

Der Fachbereich unterhält in seinem Zuständigkeitsbereich eine Prüf- und Zertifizierungsstelle.

Weitere Informationen, insbesondere zu den Themenfeldern der Sachgebiete, sind auf der Seite der DGUV unter [www.dguv.de/fb-rci](http://www.dguv.de/fb-rci) abrufbar.

### Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie

Leitung Geschäftsstelle

**Dr. Benjamin Schädel**

Tel.: 06221 5108-21640

E-Mail: [benjamin.schaedel@bgrci.de](mailto:benjamin.schaedel@bgrci.de)

# Wenn Sie uns brauchen – Beratung auf Expertenniveau

## 4 Die Präventionsabteilungen

Sie haben eine Frage zu einem seltenen Gefahrstoff? Sie sind unsicher bezüglich einer spezifischen arbeitsmedizinischen Vorsorge? Sie möchten Ihre Atemschutzgeräteträger und -trägerinnen praktisch schulen? Bei unseren Präventionsabteilungen finden Sie zu jeder spezifischen Fragestellung die passenden Fachleute, die Sie direkt ansprechen können.

### 4.1 Vielseitigkeit und Kompetenz

Die Aufsichtspersonen, denen die regelmäßige Betriebsbetreuung obliegt, können nicht in jedem Fachgebiet über Expertenwissen verfügen. Sie werden durch die Präventionsabteilungen unterstützt. Die Präventionsabteilungen beschäftigen Fachleute, die über Expertenwissen und praktische Erfahrung sowie besondere Kompetenz zu speziellen Themenbereichen verfügen.

Durch eine enge Vernetzung mit den Gremien der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), ihr Engagement in Forschungsprojekten und staatlichen Gremien, Ausschüssen und der Normung stehen unsere Fachleute im regen Austausch mit anderen Expertinnen und Experten. Dieser Wissensaustausch in Fachkreisen kommt unseren Mitgliedsunternehmen zugute.

Aufgaben der Präventionsabteilungen sind:

- › Bedarfsorientierte Bearbeitung und Beantwortung von Anfragen auf Expertenniveau,
- › Durchführung von Betriebsberatungen, im Bedarfsfall gemeinsam mit der zuständigen Aufsichtsperson,
- › Unterstützung der Aufsichtspersonen bei Recherchen zu Berufskrankheiten, Arbeitsunfällen und bei Schadensereignissen, wenn die konkrete Fragestellung das Expertenwissen der Präventionsabteilungen erforderlich macht,
- › Mitarbeit bei der Erstellung des berufsgenossenschaftlichen Vorschriften- und Regelwerks, bei der Erstellung Technischer Regeln und in Normungsgremien,
- › Wissenstransfer neuer Erkenntnisse mittels Newsletter oder auf andere geeignete Weise,



- › Erstellung von Fachinformationen,
- › Lehr- und Vortragstätigkeit, beispielsweise auf Tagungen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit, in den Ausbildungsstätten der BG RCI oder bei Veranstaltungen unserer Mitgliedsunternehmen,
- › Beratung staatlicher Stellen,
- › Begleitung von Forschungsvorhaben,
- › Austausch in Expertengremien und mit Forschungseinrichtungen.

Die Schwerpunktsetzungen unterscheiden sich dabei in den einzelnen Präventionsabteilungen.

Im Folgenden werden die inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte der einzelnen Präventionsabteilungen beschrieben. Im Bedarfsfall können

Sie sich gerne an unsere Fachleute wenden. Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der entsprechenden Zusammenstellung am Ende jedes Abschnitts.

# Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe

Es gibt sehr viele bekannte Gefahrstoffe und noch mehr biologische Arbeitsstoffe. Zusammen mit möglichen Gemischen ergibt sich eine schier unendliche Bandbreite an gefährlichen Stoffen. Um hier den Überblick zu behalten, brauchen Sie eine kompetente Anlaufstelle. Die bietet Ihnen unser Kompetenz-Center Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe.

## 4.2 Präventionsabteilung Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe

Die Präventionsabteilung Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe gliedert sich in folgende Einheiten:

### **Institut für Gefahrstoff-Forschung**

Das Institut für Gefahrstoff-Forschung (IGF) mit Sitz in Bochum und Dortmund unterstützt Unternehmen im Hinblick auf den sicheren Umgang mit staubgebundenen und staubförmigen Gefahrstoffen und Aerosolen. Das Institut ist eine Einrichtung der BG RCI und arbeitet zugleich als Messtechnischer Dienst für untertägige Expositionsmessungen. Das IGF betreibt seit vielen Jahren angewandte Forschung mit dem Ziel der Prävention von Berufskrankheiten und berufsbedingten Erkrankungen und ist ein Institut an der Ruhr-Universität Bochum.

Ein weiterer Schwerpunkt des Instituts sind Fragestellungen zu faserförmigen Gefahrstoffen.

Es verfügt über folgende Einrichtungen:

- › Analytisches Labor,
- › Technikum,
- › Feinmechanische Werkstatt,
- › Messstelle für Messungen der inhalativen Exposition.

### **Referat Explosionsschutz**

Das Referat ist Ansprechstelle für alle Fragen des Explosionsschutzes. Die Leistungen gehen von der Beantwortung von Sachfragen, über Beratung und Inhouse-Seminare bis hin zur Vermittlung von Kontakten zu Fachleuten.

Weitere Aufgaben sind:

- › Pflege und Weiterentwicklung des Explosionsschutzportals [www.exinfo.de](http://www.exinfo.de),
- › Regelmäßige Herausgabe des Exinfo-Newsletters.



Das Referat ist Schnittstelle zu den staatlichen Ausschüssen, die Regelsetzungen zum Explosionsschutz vornehmen. Die Leitung und stellvertretende Leitung des Sachgebiets Explosionsschutz im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV sind bei diesem Referat angesiedelt.

### **Referat Gefahrstoffe, Biostoffe, Analytik**

Das Referat gibt Antworten zum Themenkreis Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe am Arbeitsplatz. Hierfür ist es eng mit Fachleuten im In- und Ausland vernetzt. Zum Aufgabenspektrum gehören Einzelfallberatungen, die Erarbeitung von Tools, um Gefährdungen von Beschäftigten vermeiden zu helfen, sowie die Entwicklung und der Betrieb moderner Informationsportale zu Gefahrstoffen, Nanomaterialien und Laborsicherheit. Es wird regelmäßig ein Fachwissen-Newsletter herausgegeben. Die Leitung und stellvertretende Leitung der

zwei Sachgebiete Gefahrstoffe und Laboratorien im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV mit einer Vielzahl verschiedener Projektgruppen sind in diesem Referat angesiedelt.

### **Gefahrstoff- und Gefahrgutrecht im Referat Gefahrstoffe, Biostoffe, Analytik**

Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit sind insbesondere:

- › die Anwendung des Gefahrstoffrechts (z. B. Gefahrstoffverordnung) oder europäischer Richtlinien mit Bezug zu Grenzwerten oder krebserzeugenden Stoffen,
- › die Anwendung des Gefahrgutrechts zur Beförderung gefährlicher Güter auf Straße und Schiene (ADR, RID) sowie die Konzeption der Gefahrgutseminare,
- › die Mitwirkung in Gefahrgut-Gremien des Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS),

- › die Leitung des Arbeitskreises „Gefährliche Stoffe“ der Sektion Chemie der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS),
- › die Koordinierung der Mitwirkung der BG RCI in staatlichen Ausschüssen und Normungsgremien.

### **Chem.-techn. Labor Leuna im Referat Gefahrstoffe, Biostoffe, Analytik**

Das Chem.-techn. Labor Leuna führt Untersuchungen zu verschiedenen Gefahrstofffragestellungen durch, wie zum Beispiel

- › die Analytik von Luftproben und Materialien,
- › Laboruntersuchungen zum Arbeitsumfeld von Versicherten, um mögliche krankmachende Faktoren im Rahmen von Berufskrankheitenverfahren zu erkennen,
- › die Ermittlung sicherheitstechnischer Kenndaten von chemisch-technischen Prozessen und Arbeitsstoffen,
- › experimentelle Untersuchungen an Versuchsständen mit nachgestellten Expositionsszenarien,
- › die Unterstützung der Prävention durch Expositionsermittlung in biologischen Materialien (Blut, Urin) von Versicherten zur Aufklärung möglicher Gesundheitsgefährdungen am Arbeitsplatz.

### **Gefahrstoffinformationssystem Chemikalien (GisChem)**

GisChem ist seit dem 01.04.2014 das gemeinsame Gefahrstoffinformationssystem der BG RCI und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) und beherbergt damit zugleich die gemeinsame Geschäftsstelle Gefahrstoffinformation beider Berufsgenossenschaften.

Zu den Aufgaben von GisChem gehört insbesondere die Weiterentwicklung und Pflege der Internetanwendung GisChem. Darunter fallen beispielsweise

- › die Erarbeitung neuer Datenblätter für Stoffe und Produktgruppen aus den Branchen Baustoffe, Chemie, Labor, Leder, Papier, Holz und Metall,
- › die Weiterentwicklung von interaktiven GisChem-Modulen zum Erstellen von Betriebsanweisungen sowie zu GHS,
- › die Neuentwicklung weiterer interaktiver Hilfestellungen zu Gefahrstoffen,
- › die Beratung von Mitgliedsunternehmen und Aufsichtspersonen zu folgenden Themen:
  - Einstufung und Kennzeichnung von Gefahrstoffen nach CLP-Verordnung – innerbetrieblich und beim Inverkehrbringen,
  - GHS im Betrieb – innerbetriebliche Umsetzung,
  - rechtliche Anforderungen an ein Sicherheitsdatenblatt,
  - Betriebsanweisungen für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen,
  - innerbetriebliche Umsetzung der Gefahrstoffverordnung.



## Präventionsabteilung Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe

Leitung	<b>N. N.</b>
Leitung Referat Explosionsschutz	<b>Dr. Maximilian Hanke-Roos</b> Tel.: 06221 5108-28354 E-Mail: max.hanke-roos@bgrci.de
Leitung Referat Gefahrstoffe, Biostoffe, Analytik	<b>Dr. Thomas Brock</b> Tel.: 06221 5108-28450 E-Mail: thomas.brock@bgrci.de
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Gefahrstoff- und Gefahrgutrecht</li> <li>› Chem.-techn. Labor Leuna</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <b>Antje Ermer</b> Tel.: 06221 5108-28380 E-Mail: antje.erner@bgrci.de</li> <li>› <b>Dr. Steffen Bleyl</b> Tel.: 06221 5108-28418 E-Mail: steffen.bleyl@bgrci.de</li> </ul>
Leitung Gefahrstoffinformationssystem Chemikalien (GisChem)	<b>Dr. Thomas Martin</b> Tel.: 06221 5108-28360 E-Mail: thomas.martin@bgrci.de
Leitung Institut für Gefahrstoff-Forschung (IGF)	<b>Volker Neumann</b> Tel.: 06221 5108-29800 E-Mail: volker.neumann@bgrci.de

# Gesundheit-Medizin-Psychologie

Unter einem Dach vereint geben Expertinnen und Experten aus der Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und den Gesundheitswissenschaften fachkundige Auskunft zu verschiedenen Themen wie „Arbeitsmedizinische Vorsorgen“, „Erste Hilfe“, „Psychische und physische Belastung“, „Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit“, „Gefahrstoffbezogene Themen der Arbeitsmedizin“, „Betriebliches Gesundheitsmanagement“, um hier nur einige Beispiele zu nennen.

## 4.3 Präventionsabteilung Gesundheit-Medizin-Psychologie

Die Präventionsabteilung Gesundheit-Medizin-Psychologie

- › berät und unterstützt alle Mitgliedsunternehmen sowie Aufsichtspersonen, betriebliche Verantwortliche für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Betriebs- und Werksärzte oder -ärztinnen sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Darüber hinaus, Beratung von arbeitsmedizinische Zentren, wissenschaftliche Institutionen und Kolleginnen und Kollegen anderer Unfallversicherungsträger,
- › erstellt Leistungen in Form genereller Informationen, Handlungshilfen, Beratung und Unterstützung, Anreizsysteme und Zertifizierung, sowie Forschung/Entwicklung/anwendungsbezogene Forschung (gem. Katalog „Präventionsleistungen der Unfallversicherungsträger“ der DGUV vom November 2018),
- › berät auf Anfrage in Einzelfällen oder bei schwerwiegenden Ereignissen in Unternehmen,
- › plant, gestaltet, begleitet und evaluiert nachhaltige Veränderungen im Management von Sicherheit und Gesundheit in Unternehmen, um den erweiterten Präventionsauftrag umzusetzen,
- › betrachtet Belastungen und Beanspruchungen aus den Perspektiven von Arbeitsmedizin/-psychologie/-wissenschaft,
- › integriert und greift zukunftsrelevante Aspekte branchenspezifischer Themen, Probleme und Strukturen in Mitgliedsunternehmen auf.

Angeschlossen an die Präventionsabteilung ist auch das Referat Arbeitsmedizinische Organisationsdienste.



### **Referat Arbeitsmedizinische Organisationsdienste**

Das Referat Arbeitsmedizinische Organisationsdienste umfasst den Organisationsdienst für nachgehende Untersuchungen (ODIN) und den Bergbaulichen Organisationsdienst für nachgehende Untersuchungen „Fibrogene Stäube“ (BONFIS).

ODIN ist eine zentrale Dienstleistungseinrichtung der gesetzlichen Unfallversicherungsträger und wurde als Gemeinschaftsprojekt ins Leben gerufen. Die ehemalige BG Chemie (heute BG RCI) hat ODIN 1987 bei ihrer Hauptverwaltung in Heidelberg eingerichtet. Durch ODIN wird sichergestellt, dass Beschäftigte auch nach ihrem Ausscheiden aus einer Tätigkeit mit krebserzeugenden bzw. keimzellmutagenen Stoffen und Gemischen eine arbeitsmedizinische Vorsorge, die sogenannte nachgehende Vorsorge (ngV), angeboten bekommen.

BONFIS wurde analog hierzu 1997 bei der ehemaligen Bergbau-BG (heute BG RCI) in Bochum eingerichtet.

Leitung und Mitarbeitende verfügen über langjährige Erfahrung in Themenfeld der ngV und beantworten auch Anfragen rund um das Thema „Organisation der ngV“. Darüber hinaus ist das Referat an übergreifenden Projekten zur ngV beteiligt.

**Präventionsabteilung Gesundheit-Medizin-Psychologie**

Leitung

**Esin Taşkan**

Tel.: 06221 5108-29309

E-Mail: esin.taskan@bgrci.de

Leitung Referat Arbeitsmedizinische  
Organisationsdienste

**Franz Arnold**

Tel.: 06221 5108-29200

E-Mail: franz.arnold@bgrci.de



# Grundsatzfragen und Information

Wissen ist etwas, das sich verdoppelt, wenn man es teilt. Um es zu multiplizieren, und damit es stets verfügbar ist, wird es von uns strukturiert und verständlich aufbereitet. Dies geschieht in der Präventionsabteilung Grundsatzfragen und Information, die wir Ihnen in diesem Kapitel vorstellen.

## 4.4 Präventionsabteilung Grundsatzfragen und Information

Die Präventionsabteilung Grundsatzfragen und Information unterstützt Mitgliedsunternehmen der BG RCI durch die Konzeption, Gestaltung und Umsetzung von präventionsorientierten Schriften, Medien, Aktionen und Kampagnen. Hierzu gehört auch die Organisation logistischer Maßnahmen, z. B. die Ausrichtung von betrieblichen Gesundheitstagen sowie mehrtägigen Firmenveranstaltungen.

Des Weiteren unterstützen die Kolleginnen und Kollegen Sie bei Fragen zur Verkehrssicherheit mit der Erarbeitung und Umsetzung von Strategien sowie Konzepten und Produkten zur Prävention von Wege- und Dienstweegeunfällen.

Die Präventionsabteilung gliedert sich in fünf Referate:

### Referat Grundsatzfragen

Neben verschiedenen internen übergreifenden Aufgaben koordiniert dieser Bereich das Produktportfoliomanagement, das Wissensmanagement und das Projektwesen der Prävention.

Aufgabenprofil:

- › Produktportfoliomanagement, Wissensmanagement, Projektwesen,
- › Koordination Präventionshaushalt,
- › Beantwortung von Rechtsfragen aus der Prävention,
- › Datenschutzkoordination in der Prävention,
- › Handbuch Prävention,
- › „Verzeichnis Expertinnen und Experten der Prävention“,



- › Aufbau und Koordinierung „Netzwerk Verbände“,
- › Pflege von Datenbanken.

### **Referat Prozesse und DV-Koordination**

Aufgabenschwerpunkte sind die Koordination und Steuerung zentraler IT-Angelegenheiten der Prävention, insbesondere die Beratung und das Anforderungsmanagement für die Weiterentwicklung der Fachanwendungen der Prävention und die Unterstützung des Fachbereichscontrollings mit Auswertungen und Statistiken.

Aufgabenprofil:

- › Steuerung der zentralen IT-Angelegenheiten in der Prävention einschließlich Vertretung der Prävention in der IT-Steuerungsgruppe,
- › Koordination von Anforderungen zur Weiterentwicklung von phoenics. und Fachanwendungen mit anderen Fachbereichen

- und Unfallversicherungsträgern zur IT-Unterstützung von Präventionsprozessen,
- › Support und Beratung für den Einsatz von phoenics. und Fachanwendungen, Analyse und Koordination von Fehlern in phoenics. und Fachanwendungen,
- › Unterstützung des Fachbereichscontrollings.

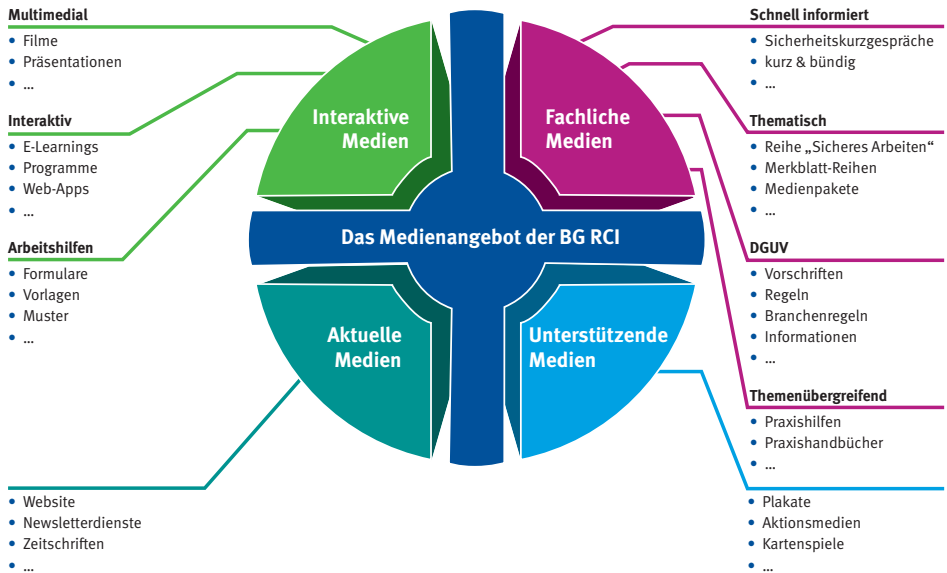
### **Referat Medien**

Schwerpunkte der Arbeit des Referates sind die bedarfsorientierte Erarbeitung neuer Medien sowie die Pflege/Aktualisierung bereits vorhandener Medien in der Prävention der BG RCI sowie die Betreuung des Vertriebs- und Marketings von Präventionsmedien.

Aufgabenprofil:

- › Steuerung und Erstellung von Medien (Print- und digitale Medien),
- › Präventionsangebote auf der Homepage der BG RCI,
- › Newsletter der Prävention,

- › Betreiben der Hauptbibliothek der BG RCI in Heidelberg,
- › Fachlicher Literaturdienst: Recherchen, Ausleihe, Fernleihe,
- › Erstellung und Pflege von Datenbanken und Plattformen insbesondere
  - Kompendium Arbeitsschutz,
  - Mediacenter,
  - Auswahlassistent (AWA),
- › Netzwerk der Expertinnen und Experten in berufsgenossenschaftlichen Arbeitskreisen,
- › Lenkung von allgemeinen Anfragen an die Prävention (E-Mail: praevention@bgrci.de).



### Referat Veranstaltungen und Kampagnen

Schwerpunkte der Arbeit sind die Planung und Durchführung von Veranstaltungen der Prävention, die Durchführung und Konzeption von Präventionskampagnen der BG RCI sowie die Unterstützung bei innerbetrieblichen Aktionstagen.

#### Aufgabenprofil:

- › Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen,
- › Organisation und Durchführung von Präventions-Wettbewerben und -Kampagnen,
- › Unterstützung bei der Durchführung von Aktionstagen in Mitgliedsunternehmen der BG RCI,
- › Koordination des Einsatzes von Aktionsmedien,
- › Gestaltung von Medien.

### Referat Verkehrssicherheit

Das System Straßenverkehr ist ein kompliziertes Geflecht aus verschiedenen Faktoren wie Regeln, infrastrukturellen Gegebenheiten und Verhaltensweisen der beteiligten Menschen. Das Referat unterstützt die Mitgliedsunternehmen und deren Führungskräfte dabei, betriebliche Verkehrssicherheitsarbeit praxisgerecht durchzuführen, um wirksame und nachhaltige Effekte für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Teilnahme am Straßenverkehr zu erzielen.

#### Aufgabenprofil:

- › Prävention von Wegeunfällen und Dienstwegeunfällen im Zuständigkeitsbereich der BG RCI,
- › Erarbeitung von Konzepten und Präventionsprodukten zur Verkehrssicherheit so-

wie Unterstützung der Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung bzw. Anwendung von betrieblichen Strategien,

- › Unterstützung und Beratung von Aufsichtspersonen bei Fragen der Verkehrssicherheit bzw. berufsbedingter Mobilität,
- › Mitarbeit in Arbeitskreisen und Gremien zur Verkehrssicherheit der gesetzlichen Unfallversicherung sowie des Deutschen Verkehrssicherheitsrates.



<b>Präventionsabteilung Grundsatzfragen und Information</b>	
Leitung	<b>René Ulbrich</b> Tel.: 06221 5108-21300 E-Mail: rene.ulbrich@bgrci.de
Leitung Referat Grundsatzfragen	<b>René Ulbrich (komm.)</b> Tel.: 06221 5108-21300 E-Mail: rene.ulbrich@bgrci.de
Leitung Referat Medien	<b>Dr. Imke Birkenstock</b> Tel.: 06221 5108-21620 E-Mail: imke.birkenstock@bgrci.de
Leitung Referat Prozesse und DV-Koordination	<b>Christian Hüge</b> Tel.: 06221 5108-21304 E-Mail: christian.huge@bgrci.de
Leitung Referat Veranstaltungen und Kampagnen	<b>Holger Imhoff</b> Tel.: 06221 5108-21500 E-Mail: holger.imhoff@bgrci.de
Leitung Referat Verkehrssicherheit	<b>Rüdiger Babic (komm.)</b> Tel.: 06221 5108-21303 E-Mail: ruediger.babic@bgrci.de



# KMU-Beratung Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bilden das Rückgrat unserer Unternehmenslandschaft in Deutschland. Aber genau diese Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen, um rechtssicher zu agieren. Aus diesem Grund bietet die BG RCI diesen Unternehmen eine besondere Unterstützung an.

## 4.5 Präventionsabteilung KMU-Beratung Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin

Unternehmen sind nach Arbeitssicherheitsgesetz verpflichtet, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte und -ärztinnen zu bestellen, die sie bei Arbeitssicherheit und Unfallverhütung in ihrem Betrieb unterstützen. Viele kleine und mittlere Unternehmen sind mit dieser Verpflichtung vor eine große Aufgabe gestellt. Die KMU-Beratung Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin möchte diese Unternehmen hierbei unterstützen.

Dazu zählen insbesondere folgende Aufgaben:

- › Unterstützung bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung,
- › Unterweisung bzw. Schulung von Beschäftigten,
- › Minimierung von Unfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Erkrankungen und damit von Ausfallzeiten,
- › Gespräche mit Behördenvertreterinnen und -vertretern nach Beanstandungen,
- › Auswertung des Unfallgeschehens.

Dieses Angebot gilt für Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten, die an der sogenannten „Alternativen Betreuung“ nach DGUV Vorschrift 2 „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ teilnehmen.

Die KMU-Beratung gliedert sich in folgende Bereiche:

### Referat Arbeitssicherheit

Der Schwerpunkt des Referats ist die individuell auf das Unternehmen zugeschnittene sicherheitstechnische Beratung durch Sicherheitsingenieurinnen und -ingenieure beispielsweise zu folgenden Themen:

- › Organisation des Arbeitsschutzes,
- › Auswahl und Inbetriebnahme von neuen oder gebrauchten Anlagen und Maschinen,
- › Einführung neuer Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffe,
- › Erstellung von Betriebsanweisungen,
- › Fragen rund um die persönlichen Schutzausrüstungen.

Auch für die Beschäftigten stehen die Sicherheitsingenieurinnen und -ingenieure und das Referat Arbeitssicherheit als Ansprechpersonen zur Verfügung. Die Vertraulichkeit, auch gegenüber der zuständigen Aufsichtsperson, ist gewährleistet.

### Referat Arbeitsmedizin

Die Schwerpunkte des Referats sind:

- › Arbeitsmedizinische Beratung,
- › Unterstützung durch erfahrene Betriebsärzte und -ärztinnen beim Gesundheitsschutz,
- › Individuell auf das Unternehmen zugeschnittene arbeitsmedizinische Beratung, beispielsweise zu folgenden Themen:
  - Organisation der Ersten Hilfe im Betrieb,
  - Wiedereingliederung von Beschäftigten nach einer Erkrankung,
  - Einsatzmöglichkeiten von Beschäftigten mit chronischen Erkrankungen,
  - Arbeitsplatzgestaltung,
  - Organisation der arbeitsmedizinischen Vorsorge,
  - Einführung neuer Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffe,
  - Gesundheitsförderung im Unternehmen.

Die Betriebsärzte und -ärztinnen sowie das Referat stehen auch den Beschäftigten als Ansprechpersonen zur Verfügung. Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt, auch gegenüber der zuständigen Aufsichtsperson.

### Bereich Arbeitsmedizinische Vorsorge

Der Bereich unterstützt Mitgliedsunternehmen, die sich für die Alternative Betreuung nach DGUV Vorschrift 2 entschieden haben, bei der Organisation der Vorsorge. Folgende Dienstleistungen werden angeboten: Hilfestellung in allen Fragen der Arbeitsmedizinischen Vorsorge

- › Durchführung der Vorsorge G 1.1 „Silikogener Staub“ und G 20 „Lärm“ direkt in den Betrieben,
- › Pflege der Beschäftigten- und Gefährdungsdaten,
- › Bereitstellung einer Vorsorgekartei sowie Überwachung der Fälligkeiten der jeweiligen Vorsorgen,
- › Übersendung von „Terminlisten“ einschließlich Arztliste und vorbereiteter Vorsorgeformulare an die Betriebe,
- › Abrechnungsstelle für die Erste-Hilfe Aus- und Fortbildung.

## KMU-Beratung Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin

Leitung	<b>Christof Göbel</b> Tel.: 06221 5108-22350 E-Mail: christof.goebel@bgrci.de
Leitung Referat Arbeitssicherheit	<b>Sebastian Henze</b> Tel.: 06221 5108-25610 E-Mail: sebastian.henze@bgrci.de
Leitung Referat Arbeitsmedizin	<b>Dr. Jürgen Schollmeyer</b> Tel.: 06221 5108-25611 E-Mail: juergen.schollmeyer@bgrci.de
Leitung Bereich Arbeitsmedizinische Vorsorge	<b>Frank Dietz</b> Tel.: 06221 5108-29164 E-Mail: frank.dietz@bgrci.de

# Notfallmanagement

Wenn der Ernstfall kommt, muss alles ganz schnell gehen. Dann muss alles vorbereitet sein und alle müssen wissen, was zu tun ist. Deshalb ist eine gut organisierte Notfallprävention unabdingbar. Unsere darauf spezialisierte Präventionsabteilung unterstützt Sie bei allen Fragen rund um die Themen Absturzprävention, Atemschutz, Brandschutz und Notfallbewältigung.

## 4.6 Präventionsabteilung Notfallmanagement

Die Präventionsabteilung Notfallmanagement mit Sitz in Clausthal-Zellerfeld ist in vier operativ tätige Referate gegliedert. Diese arbeiten interdisziplinär eng zusammen und erbringen an ihren jeweiligen Standorten maßgeschneiderte Dienstleistungen.

### Referat Absturzprävention

Das Referat bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Seminaren mit praktischen Übungen und Trainingsmaßnahmen in der Absturzprävention und dem Retten aus Höhen und Tiefen an, vorzugsweise in einem Trainingsturm bzw. einer Trainingsanlage.

### Referat Atemschutz

Das Referat Atemschutz bietet Seminare, Beratung und maßgeschneiderte Lösungen für Atemschutz und Arbeiten in engen Räumen an. Für die praxisnahe Ausbildung stehen am Standort Hohenpeißenberg modernste Atemschutztechnik, eine Atemschutz-

übungsstrecke, eine untertägige Ausbildungsanlage sowie Behälter und Schächte bereit. Seminare mit Atemschutzübungsstrecken werden auch in Clausthal-Zellerfeld und Recklinghausen angeboten. Das Referat Atemschutz arbeitet eng mit der DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle im Fachbereich RCI sowie dem Sachgebiet Atemschutz im Fachbereich Persönliche Schutzausrüstung der DGUV zusammen und trägt so zur Weiterentwicklung der Regelwerke im Atemschutz sowie zur nationalen und internationalen Normung bei.

### Referat Brandschutz

Das Referat Brandschutz in Recklinghausen bietet auf den Anwender zugeschnittene Seminare mit Trainingsmaßnahmen im betrieblichen und abwehrenden Brandschutz an. In einer stationären Löschübungsanlage, am Außenstandort in Herne, können Brände unterschiedlicher Stoffe praktisch simuliert



und deren richtige Bekämpfung trainiert werden. Betriebliche Brandschutzhelfer können zudem mittels einer mobilen Übungslöschanlage vor Ort unterwiesen werden.

### **Referat Notfallbewältigung**

Das Referat Notfallbewältigung führt Seminare und betriebliche Beratungen durch und bietet auf Wunsch die Organisation und Durchführung von Stabs- und Evakuierungsübungen vor Ort an. Eine Besonderheit stellen Seminare in der Instandhaltung von Chemikalienschutzanzügen und in der Gasmesstechnik dar. Dabei werden befähigte Personen an diversen elektronischen Gaswarngeräten für Prüfung und Instandhaltung qualifiziert sowie Multiplikatoren und Multiplikatorinnen für den richtigen Umgang mit tragbaren Gaswarngeräten.

<b>Präventionsabteilung Notfallmanagement</b>	
Leitung	<b>Roman Preißler</b> Tel.: 06221 5108-28551 E-Mail: roman.preissler@bgrci.de
Leitung Referat Absturzprävention	<b>Michael Windt</b> Tel.: 06221 5108-28724 E-Mail: michael.windt@bgrci.de
Leitung Referat Atemschutz	<b>Armin Breidt</b> Tel.: 06221 5108-28610 E-Mail: armin.breidt@bgrci.de
Leitung Referat Brandschutz	<b>Christian Brendenahl</b> Tel.: 06221 5108-28800 E-Mail: christian.brendenahl@bgrci.de
Leitung Referat Notfallbewältigung	<b>Christian Luge</b> Tel.: 06221 5108-28582 E-Mail: christian.luge@bgrci.de



# Qualifizierung

„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“  
Diese Weisheit von John F. Kennedy gilt auch im Arbeitsschutz. Zum Erreichen eines hohen Arbeitsschutz-Standards bietet die BG RCI für Ihre Beschäftigten umfangreiche Qualifizierungsangebote an verschiedenen Standorten an.

## 4.7 Präventionsabteilung Qualifizierung

Ohne das Wissen um Gefahren kann auch der Schutz davor nicht wirkungsvoll erfolgen.

Ziel der unterschiedlichen Bildungsangebote ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer so zu qualifizieren, dass Sie in die Lage versetzt werden, Sicherheit und Gesundheit in ihren Unternehmen zu gestalten. In diesem Sinne geht es dabei um die nachhaltige Entwicklung von fachlichen, sozialen, methodischen und personalen Kompetenzen, um zielgerichtet, verantwortungsbewusst und angemessen betriebliche Aufgaben lösen zu können.

Das Angebot richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsrätinnen und Betriebsräte sowie an weitere betriebliche Akteurinnen und Akteure, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wirken.

Die Präventionsabteilung Qualifizierung bietet inhaltlich ein umfangreiches Spektrum an zielgruppen- und fachthemenspezifischen Formaten an. Dieses Seminarportfolio umfasst die gesamten Betriebsbereiche unserer Mitgliedsunternehmen. Für die konzeptionelle und operative Umsetzung der einzelnen Formate sind die themenspezifischen Teams verantwortlich.

Die BG RCI betreibt darüber hinaus zwei eigene Bildungszentren. Die lernförderlichen Räumlichkeiten, optimalen Rahmenbedingungen und hervorragend qualifizierten Akteurinnen und Akteure ermöglichen den Teilnehmenden ein zeitgemäßes und ganzheitliches Lernen.

Das Seminarangebot der BG RCI steht online unter [seminare.bgrci.de](https://seminare.bgrci.de) zur Verfügung.



### Das Bildungszentrum Maikammer



- › 138 Einzelzimmer
- › 6 Seminarräume
- › 1 Experimental-Hörsaal
- › Gruppenarbeitsräume
- › Übungs- und Ausstellungshalle mit Praxisfeldern
- › Aula
- › ca. 8.000 Gäste pro Jahr
- › ca. 20.000 Übernachtungen pro Jahr
- › ca. 60 Beschäftigte

[www.bgrci.de/bildungszentrum-maikammer](http://www.bgrci.de/bildungszentrum-maikammer)

### Das Bildungszentrum Laubach



- › 142 Einzelzimmer
- › 6 Seminarräume
- › 1 Experimental-Hörsaal
- › Gruppenarbeitsräume
- › Übungs- und Ausstellungshalle mit Praxisfeldern
- › Aula
- › ca. 8.000 Gäste pro Jahr
- › ca. 20.000 Übernachtungen pro Jahr
- › ca. 60 Beschäftigte

[www.bgrci.de/bildungszentrum-laubach](http://www.bgrci.de/bildungszentrum-laubach)

<b>Präventionsabteilung Qualifizierung</b>	
Leitung	<b>Dr. Anja Reinhart</b> Tel.: 06221 5108-24730 E-Mail: anja.reinhart@bgrci.de
Betriebsleitung Bildungszentrum Maikammer	<b>Bettina Weis</b> Tel.: 06221 5108-27810 E-Mail: bettina.weis@bgrci.de
Betriebsleitung Bildungszentrum Laubach	<b>Michael Werner</b> Tel.: 06221 5108-27410 E-Mail: michael.werner@bgrci.de
Leitung Referat Bildung Nord	<b>Ilka Montag</b> Tel.: 06221 5108-27210 E-Mail: ilka.montag@bgrci.de
Leitung Referat Bildung Mitte	<b>Frank Wolf</b> Tel.: 06221 5108-27512 E-Mail: frank.wolf@bgrci.de
Leitung Referat Bildung Süd	<b>Tobias Löcher</b> Tel.: 06221 5108-27912 E-Mail: tobias.loecher@bgrci.de
Leitung Referat Infrastruktur und Digitales	<b>Martin Roller</b> Tel.: 06221 5108-27910 E-Mail: martin.roller@bgrci.de



Month	Day	Task
Jan	1	
Jan	2	
Jan	3	
Jan	4	
Jan	5	
Jan	6	
Jan	7	
Jan	8	
Jan	9	
Jan	10	
Jan	11	
Jan	12	
Jan	13	
Jan	14	
Jan	15	
Jan	16	
Jan	17	
Jan	18	
Jan	19	
Jan	20	
Jan	21	
Jan	22	
Jan	23	
Jan	24	
Jan	25	
Jan	26	
Jan	27	
Jan	28	
Jan	29	
Jan	30	
Jan	31	

**Per Month**

Day	Task
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

# Technische Sicherheit

Solide Basis für ein sicheres Handeln ist eine sichere und zuverlässige Technik. Nur im gut abgestimmten Zusammenspiel von Mensch und Technik lässt sich die Vision eines unfallfreien Arbeitens verwirklichen. Gerne beantworten unsere Fachleute Ihre Fragen zur Sicherheit Ihrer Anlagen, Maschinen und Prozesse.

## 4.8 Präventionsabteilung Technische Sicherheit

Die Anlagen und Maschinen in der rohstoffgewinnenden und chemischen Industrie bergen naturgemäß hohe technische Gefahren. Aber auch die Maschinen der anderen Branchen der BG RCI bergen sehr spezifische Gefährdungen.

Die Präventionsabteilung Technische Sicherheit berät individuell zu Anlagen- und Maschinensicherheit. Es wird konsequent Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Daher beteiligt sich die Präventionsabteilung Technische Sicherheit an der Erstellung von Schriften und Regelwerken sowie an der Aus- und Weiterbildung. In den DGUV Fachbereichen Rohstoffe und chemische Industrie sowie Persönliche Schutzausrüstung sind die Expertinnen und Experten der Präventionsabteilung mit der Leitung verschiedener Sachgebiete auch Ansprechpersonen für andere Unfallversicherungsträger. Die Prüfung und Zertifizierung

von Atemschutzgeräten und autonomen Leichttauchgeräten sowie von Maschinen aus den Bereichen Rohstoffe und chemische Industrie übernimmt die DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle des Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie, die bei der Präventionsabteilung Technische Sicherheit angesiedelt ist.

Die Präventionsabteilung Technische Sicherheit gliedert sich in zwei Referate:

### **Referat Anlagen- und Verfahrenssicherheit**

Das Referat Anlagen- und Verfahrenssicherheit berät insbesondere zu den Themenfeldern:

- › Betriebssicherheit,
- › Anlagen- und Prozesssicherheit,
- › Druckgeräte,
- › Druckanlagen,
- › Gase und Anlagen zu deren Herstellung,



- › Rohrleitungen,
- › Schlauchleitungen,
- › Hydraulikschlauchleitungen,
- › chemische Reaktionen und reaktive Chemikalien,
- › Instandhaltung und Änderung von Prozessanlagen,
- › Sicherheitsbetrachtungen,
- › sichere Betriebsorganisation.

Zu den Schwerpunkten des Referats zählen:

- › Ausarbeitung von Sicherheitskonzepten für Prozessanlagen,
- › Beratung zur Druckgeräterichtlinie und Betriebssicherheitsverordnung,
- › Pflege des Internetportals „Anlagensicherheit“ ([www.bgrci.de/anlagensicherheit](http://www.bgrci.de/anlagensicherheit)),
- › Pflege des Internetportals „Gase unter Druck“ ([www.bgrci.de/gase-unter-druck/startseite](http://www.bgrci.de/gase-unter-druck/startseite)).

Die Leitung des Sachgebiets Verfahrenstechnik und Druckanlagen sowie die des Sachgebiets Industriegase sind im Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV in diesem Referat angesiedelt.

#### **Referat Maschinen- und Produktsicherheit**

Zu den Aufgaben des Referats Maschinen- und Produktsicherheit (MPS) gehören die Themenbereiche „Maschinensicherheit“ und „Produktsicherheit von Atemschutzgeräten“.

Das Referat führt organisatorisch und personell die akkreditierte DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie.

#### **Maschinensicherheit**

Als Second-Level-Support unterstützen die Expertinnen und Experten für „Maschinensicherheit“ Mitgliedsunternehmen und Auf-

sichtspersonen bei komplexen Fragestellungen aus der betrieblichen Praxis.

Häufig beinhalten die Fragestellungen nicht nur technische Themen, sondern auch technisch-juristische. Das heißt, die Expertinnen und Experten beantworten schwierige Fragestellungen und ordnen Anforderungen aus gesetzlichen Vorgaben ein.

Die Mitarbeitenden arbeiten wiederkehrende Fragestellungen und Erkenntnisse aus dem Unfallgeschehen auf und entwickeln im Zusammenwirken mit Personen aus der betrieblichen Praxis, Verbänden oder Herstellerfirmen Arbeitshilfen und Sicherheitskonzepte. Das Fachwissen der Referatsmitarbeitenden fließt auch in die Seminare der Präventionsabteilung Qualifizierung ein.

Schwerpunkte:

- › Information und Erläuterung zur Anwendung von Anforderungen aus Regelwerken und gesetzlichen Vorgaben zur Maschinsicherheit wie
  - › Normen,
  - › Maschinenverordnung (EU) 2023/1230,
  - › Maschinenrichtlinie 2006/42/EG,
  - › Betriebssicherheitsverordnung,
- › Information und Erläuterung zu Eigenbau sowie wesentliche Veränderung von Maschinen,
- › Entwicklung und Bereitstellung von Checklisten, Merkblättern und Dokumentationshilfen,
- › Überprüfung und Unterstützung bei der Ausarbeitung von Sicherheitskonzepten für Maschinen,
- › Information und Erläuterung zur Ausfüh-

rung von Schutzeinrichtungen sowie

- › Prüfung und Zertifizierung von Maschinen aus den Bereichen Rohstoffe und chemische Industrie in der DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie.

Im Referat MPS ist die Leitung des Sachgebietes „Maschinen der chemischen Industrie“ des Fachbereiches Rohstoffe und chemische Industrie der DGUV angesiedelt. Die Mitarbeitenden beteiligen sich außerdem in weiteren DGUV-Sachgebieten.

### **Produktsicherheit von Atemschutzgeräten**

Am Standort Hohenpeißenberg prüfen und zertifizieren die Mitarbeitenden Atemschutzgeräte und autonome Leichttauchgeräte für die akkreditierte DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie. Das Prüflabor in Hohenpeißenberg verfügt über die Ausstattung und Kompetenz, um ein breites Spektrum an Atemschutzgeräten entsprechend den einschlägigen Normen prüfen zu können. Neben den Prüfungen von Neugeräten werden auch Schadensuntersuchungen durchgeführt und Unfallgeräte begutachtet.

Weiterhin erfolgt die Leitung des Sachgebietes „Atemschutz“ im Fachbereich „Persönliche Schutzausrüstung“ der DGUV aus der Prüf- und Zertifizierungsstelle Hohenpeißenberg.

### **DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle**

Die Prüf- und Zertifizierungsstelle Fachbereich Rohstoffe und chemische Industrie gehört dem Prüf- und Zertifizierungssystem der

DGUV (DGUV Test) an. Sie ist durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) akkreditiert und durch die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) anerkannt und überwacht.

Prüfung und Zertifizierung ist ein präventives Mittel, um Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren vorzubeugen und diese zu reduzieren.

Zu den Leistungen der Prüf- und Zertifizierungsstelle zählen

- › für Maschinen aus den Bereichen Rohstoffe und chemische Industrie
  - › GS-Zeichen,
  - › DGUV-Test-Zeichen und
  - › entwicklungsbegleitende Prüfungen,

- › für Atemschutzgeräte und autonome Leichttauchgeräte
- › EU-Baumusterprüfungen VO (EU) 2016/425 und
- › Überwachung nach Anhang VII (Modul C2) der VO (EU) 2016/425.

Prüfung und Zertifizierung fordert und fördert die herausragende Kompetenz der Mitarbeitenden und gewährleistet das hohe Sicherheitsniveau der Produkte für sicheres und gesundes Arbeiten. Durch die Gremienarbeit der Expertinnen und Experten der Prüf- und Zertifizierungsstelle fließen die Erkenntnisse sowohl in die Erfahrungsaustauschkreise der Prüfstellen als auch in die Europäische Normung ein. Dadurch setzen sie Standards in der Produktsicherheit.

### Präventionsabteilung Technische Sicherheit

Leitung	<b>Dirk Sticher</b> Tel.: 06221 5108-29501 E-Mail: dirk.sticher@bgrci.de
Leitung Referat Anlagen- und Verfahrenssicherheit	<b>Dr. Ewelina Broda-Kaczmarek</b> Tel.: 06221 5108-29518 E-Mail: ewelina.broda-kaczmarek@bgrci.de
Leitung Referat Maschinen- und Produktsicherheit	<b>Sebastian Gatzmanga</b> Tel.: 06221 5108-29511 E-Mail: technische-sicherheit@bgrci.de

### DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle des Fachbereich RCI

Leitung	<b>Annett Bruhns</b> Tel.: 06221 5108 29503 E-Mail: pruefstelle@bgrci.de
---------	--





Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie

Kurfürsten-Anlage 62  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 5108-0  
[www.bgrci.de](http://www.bgrci.de)